



Priener Bürgerreise nach Graulhet

Beitrag

18 reiselustige Priener zwischen 47 und 92 Jahren angeführt vom Ersten Bürgermeister Jürgen Seifert, vom zweiten und dritten Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster und Alfred Schelhas und dem Ehrenbürger Michael Anner, Sen. nahmen an der Priener Bürgerfahrt in die südfranzösische Partnerstadt Graulhet im Departement Tarn teil.

Die Präsidentin Anne-Marie Jardry, Gisela Borrás und einige Graulheter vom „comité du jumelage“, dem Freundschaftskomitee, nahmen die Priener am Toulouser Flughafen herzlich in Empfang. In Graulhet begrüßte der Graulheter Bürgermeister Claude Fita die Priener Freunde mit Umarmungen und Küsschen vor dem „Foyer Léo Lagrange“, einem ehemaligen Hotel, in dem die Städtepartnerschaft 1965 begonnen hatte. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Blumenparks „Jardin des Martels“ und eine Fahrt auf dem Fluss Tarn mit einer Gabarre, einem Flachboot, bis nach Albi, wo die Gruppe die weltberühmte Kathedrale und das Museum Toulouse-Lautrec mit einer Ausstellung von Giacometti besuchte. Die Priener besichtigten die mittelalterliche Festungsstadt „Lisle sur Tarn“ mit dem großen Marktplatz umgeben von Arkaden, mit Häusern aus Backstein und Fachwerk und das Dorf „Cordes sur Ciel“, Cordes über dem Himmel genannt. Der Spaziergang in dieser mittelalterlichen Stadt zu den Kunsthandwerkern und Galerien war ein besonderes Erlebnis. Die Aktivitäten waren immer verbunden mit einem typisch französischen Essen. Die fröhliche Stimmung wurde durch spontane musikalische Gesangseinlagen ergänzt, wie auch mit dem alten okzitanischen Lied, „Se canto“, der in Südfrankreich inoffiziellen Hymne Okzitaniens. Gemeinsam mit 40 Teilnehmern des Priener Schwimmvereins, die in bayerischer Tracht erschienen, nahmen alle beim offiziellen Empfang im Rathaus von Graulhet teil. Für Claude Fita, der sich 2020 nicht mehr zur Bürgermeisterkandidatur aufstellen lässt, war es sein Abschiedsfest. Der Graulheter Bürgermeister Claude Fita und sein Priener Amtskollege Jürgen Seifert beschworen mit sehr persönlichen und herzlichen Worten die langjährige Freundschaft. Beide bedankten sich und Seifert betonte: „Die Priener sind immer begeistert, freudig und herzlich empfangen worden. Wir pflegen eine tiefe, enge und herzliche Freundschaft. Prien und Graulhet sind dank Fitas tatkräftiger Unterstützung starke Partner jetzt und in der Zukunft“. Seifert lud die Graulheter zum Gegenbesuch in der Adventszeit zum Priener Christkindlmarkt ein. Besonderen Dank galt unserer Dolmetscherin Barbara Zeitmann, die den Besuch mit Herz und sehr viel Begeisterung begleitete. Nach einer innigen Verabschiedung traten die Priener in Begleitung von Graulheter Freunden die Fahrt zum Flughafen Toulouse an. Die Referentin für Städtepartnerschaft Ida Brömse resümierte: „Die Graulheter sind so

unwahrscheinlich herzlich. Das ist immer das Besondere an dieser Freundschaft. Es geht manchem das Herz über.“

Bericht und Fotos: Ida Brömse, Referentin für Städtepartnerschaft

Die Priener Reisegruppe unter der vor vielen Jahren gemeinsam gepflanzten Kastanie, die inzwischen zu einem stattlichen Baum geworden ist.

Die Priener Reisegruppe vor dem ehemaligen Hotel „Foyer Léo Lagrange“ in Graulhet, in dem 1965 die Priener Landwirtschaftsschüler mit ihrem Lehrer Rudolf Jilg gewohnt haben und in dem alles seinen Anfang nahm.



Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Prien